

## **Traumhaft**

Tulpen wie Federn im Seidenkleid,  
träumen mich in die Pfingstrosenzeit.  
Gefüllte Schönheit, ich muss Dich loben,  
stehst in meiner Gunst ganz weit oben,

ich sehe noch Deine Schüchternheit,  
wählte Dich trotz Deiner Unscheinbarkeit,  
die Blüten so klein, züchtig geschlossen.  
Du und ich - ein wenig verdrossen.

Doch dann Dein Wille, Mut zum Leben,  
wolltest nur noch höhenwärts streben,  
öffnest Dich langsam im Sonnenlicht.  
Ich bin verzaubert, schreib ein Gedicht.

Karin Fluche

© **Karin Fluche**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)